

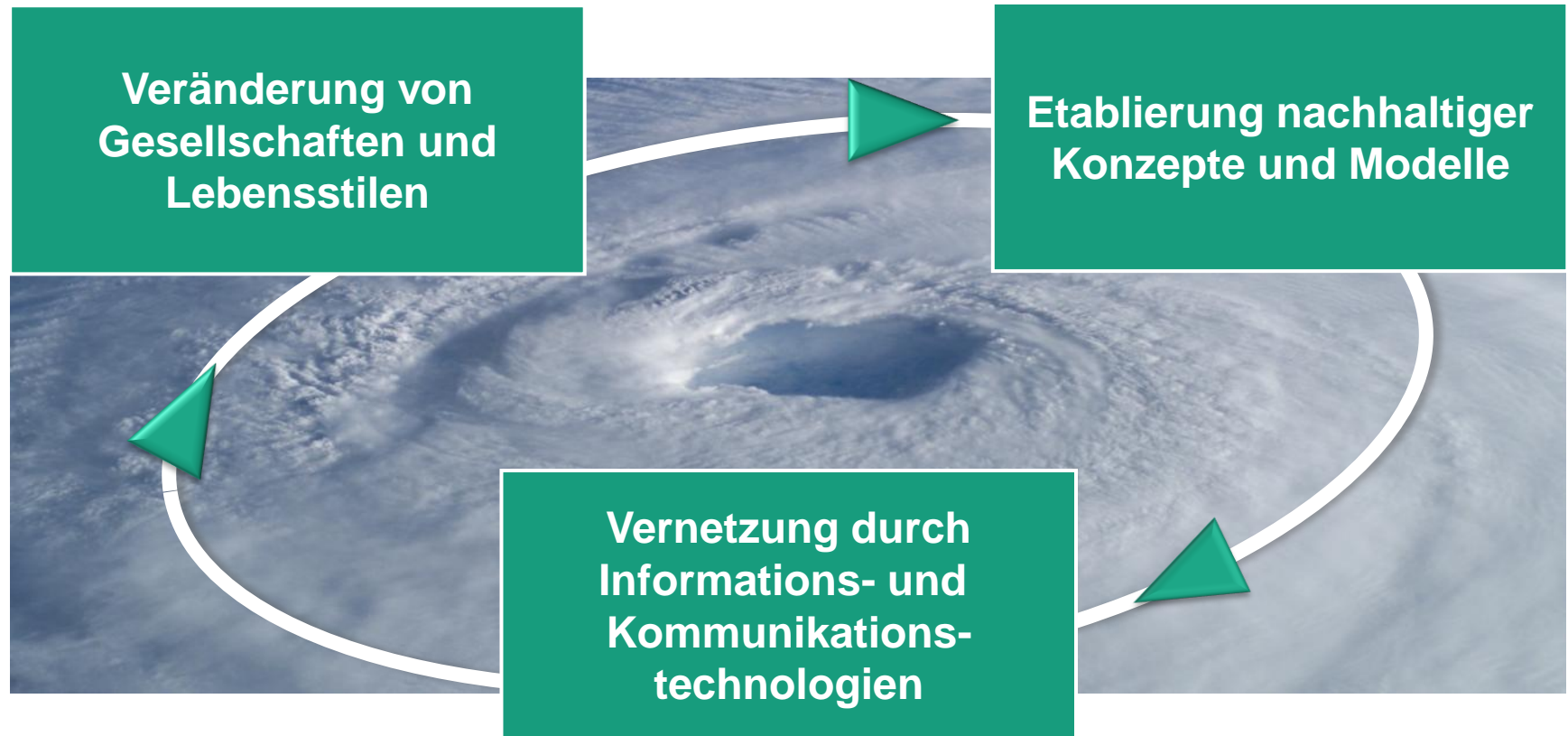
Nachhaltige Arbeits- und Bürowelten

Roundtable Wien
28.02.2012
Stefan Rief



Roundtable Wien

Drei Trendcluster als Treiber des Wandels



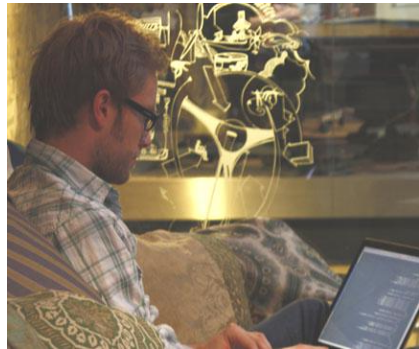
Diese Trendcluster prägen und verändern unsere Zukunft massiv!

Forecast 2025 – Wie wir morgen Arbeiten und Leben

Gesellschaftliche Veränderungen und neue Lebensstile

»Massive Nachfrage nach flexiblen Arbeitsformen wegen Betreuung (älterer) Familienangehöriger«

Zustimmung
bis 2025: 78%



»Eine hohe Flexibilität bei der Wahl des tägl. Arbeitsortes (entweder im Büro, zuhause, im Co-Working-Center o. ä.) ist die Regel«

Zustimmung
bis 2025: 66%

»Gelebte Work-Life-Balance gilt als Status-Symbol«

Zustimmung
bis 2025: 70%



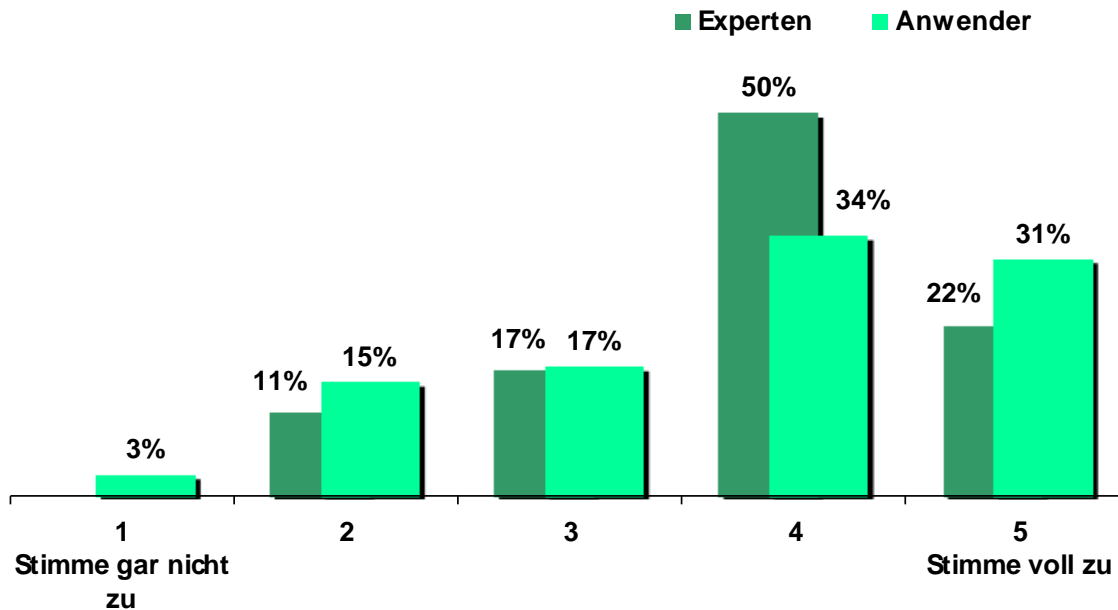
Unsere Arbeitswelt steht vor einer weiteren massiven Welle der Flexibilisierung und Vielfalt! Treiber sind v. a. individuelle Bedürfnisse der Beschäftigten (»Humanisierung 2.0«).

*Auszug aus Delphi-Studie »Wie wir morgen Leben und Arbeiten werden« [Verbundforschungsprojekt Office 21, 2012]

Kyocera-Studie – Arbeitswelt 2030

Arbeiten von zu Hause

Für alle Büroarbeiter wird es selbstverständlich sein, auch von zu Hause zu arbeiten.

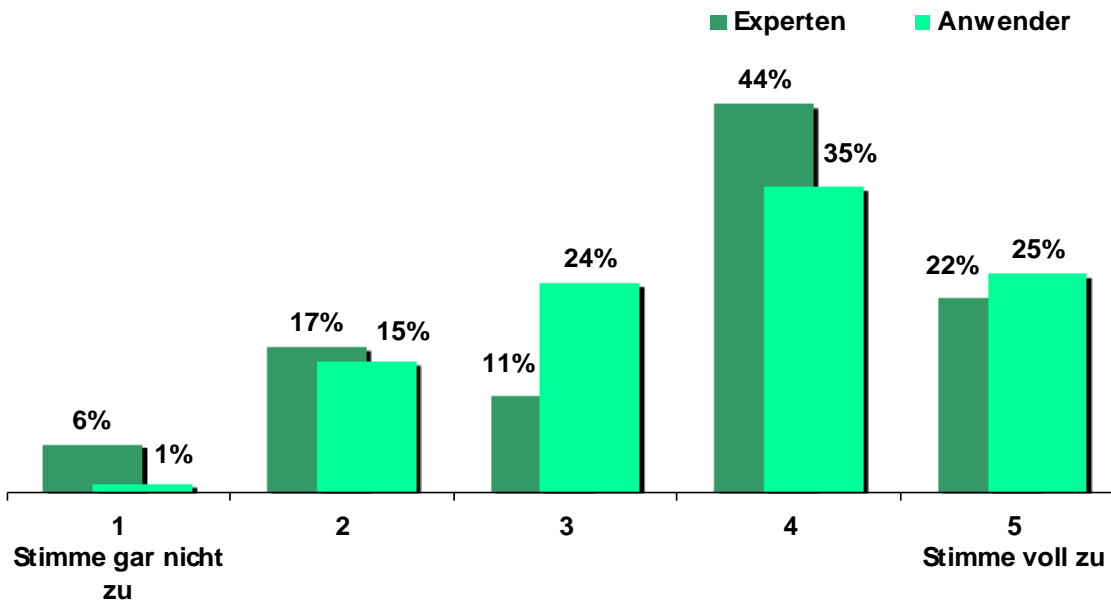


Zwei Drittel der befragten Anwender und Experten stimmen der These zu!

Kyocera-Studie – Arbeitswelt 2030

Virtuelle Vernetzung

Wir werden über längere Phasen lediglich rein virtuell mit unseren Kollegen vernetzt sein.



- ▶ Gleichzeitig wird sich die Arbeit in Team in der Zukunft verändern: Die Vernetzung wird über längere Phasen rein virtuell geschehen.
- ▶ Dem stimmen 66 Prozent der Experten zu. Die Anwender sehen das ein wenig skeptischer: Hier können immerhin noch 60 Prozent zustimmen.

Forecast 2025 – Wie wir morgen Arbeiten und Leben

Vernetzung durch IuK-Technologien

»Kreative und komplexe Zusammenhänge visualisieren und bearbeiten wir an großflächigen, berührungssensitiven, digitalen Oberflächen«

Zustimmung
bis 2025: 81%

»Meine Umgebung erkennt mich (fast überall) und bietet mir eigenständig Dienstleistungen auf Basis der im Netz über mich verfügbaren Informationen an«

Zustimmung
bis 2025: 66%

»IT-Geräte/(Büro-)Technologien vernetzen sich selbständig miteinander und kommunizieren problemlos miteinander«
(seamless computing/working)

Zustimmung
bis 2025: 68%

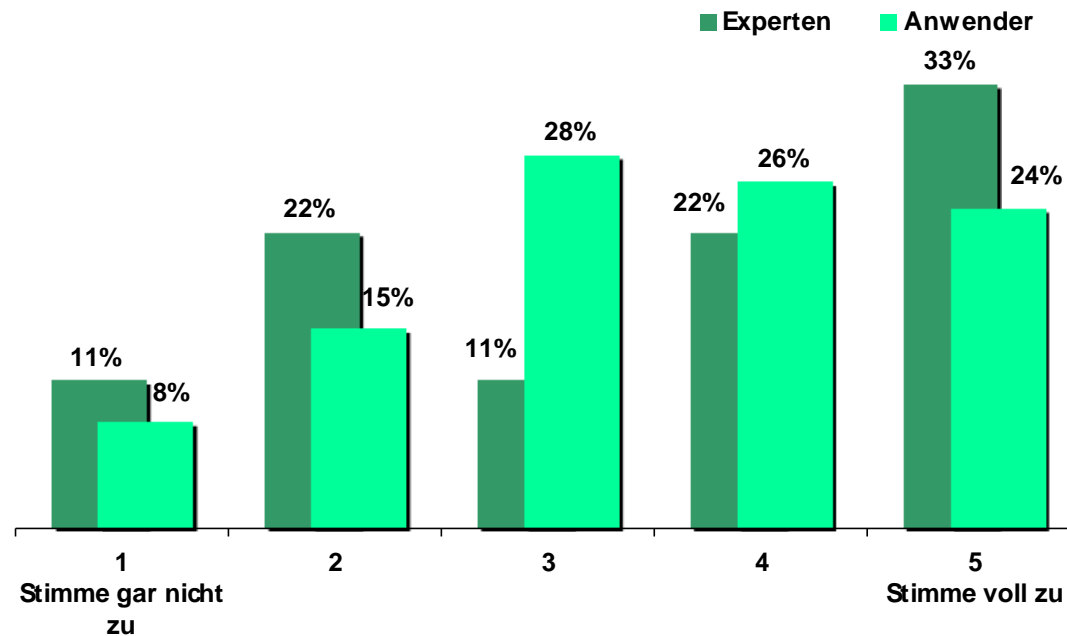
Eine uns begleitende »digitale Aura« sorgt für die Vernetzung von Personen mit Personen und Dingen!

*Auszug aus Delphi-Studie »Wie wir morgen Leben und Arbeiten werden« [Verbundforschungsprojekt Office 21, 2012]

Kyocera-Studie – Arbeitswelt 2030

Points of Print

Der Druck der Zukunft passiert an „Points of Print“. Das sind flächendeckende cloudbasierte Druckstationen im öffentlichen Raum.



Die „Cloud“ wird auch die Zukunft des Dokumentenmanagements bestimmen. Jeder zweite Anwender und Experte erwartet „Points of Print“ im öffentlichen Raum

Forecast 2025 – Wie wir morgen Arbeiten und Leben

Etablierung nachhaltiger Konzepte und Modelle

»Alle durch die Inanspruchnahme von IuK-Technologien verursachten direkten u. indirekten/versteckten Energieverbräuche (z. B. in Rechenzentren, in Netzwerken) werden für die Nutzer sichtbar gemacht«

Zustimmung
bis 2025: 68%



»Alle neuen Büro-/Verwaltungsgebäude produzieren ihre Energie für Konditionierung und Nutzung selbst oder werden im Verbund energieneutral betrieben«

Zustimmung
bis 2025: 30%

»Büro- und Wissensarbeit ist insg. betrachtet ressourcen- und klimaneutral (z. B. in Bezug auf alle Energieverbräuche, die hierzu eingesetzten Rohstoffe, Recycling)«

Zustimmung
bis 2025: 27%



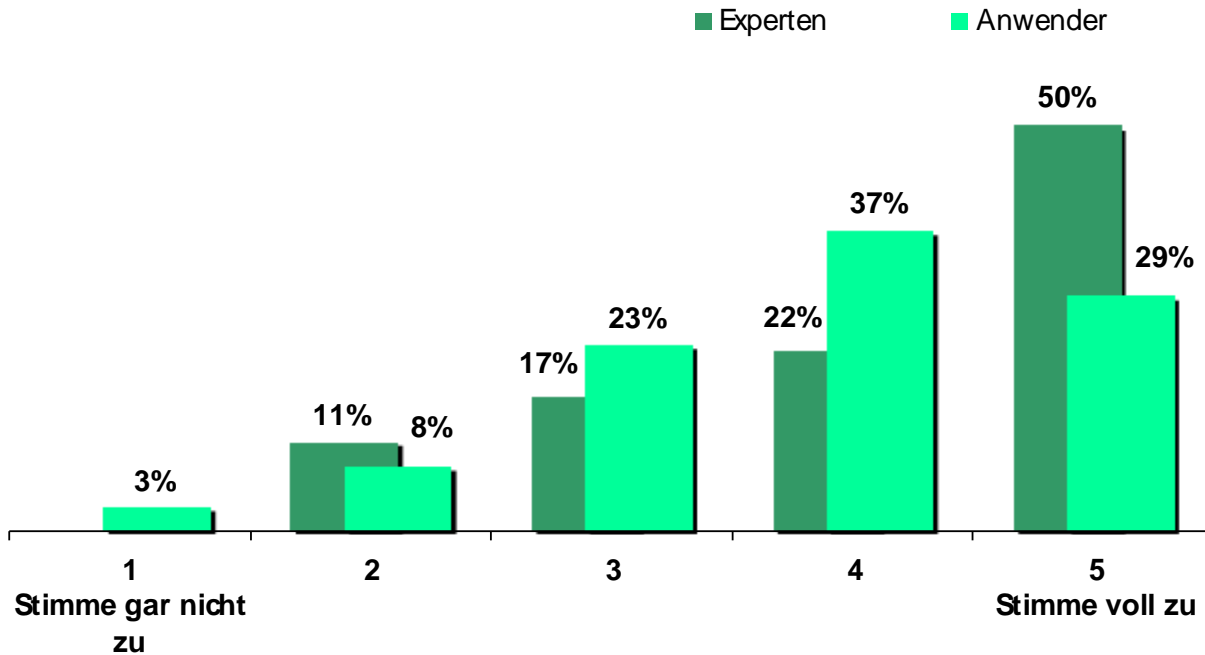
**Die Herausforderungen sind erkannt und werden auf den Weg gebracht!
Nachhaltigkeit als zentrales Zukunftsthema erfordert jedoch Zeit!**

*Auszug aus Delphi-Studie »Wie wir morgen Leben und Arbeiten werden« [Verbundforschungsprojekt Office 21, 2012]

Kyocera-Studie – Arbeitswelt 2030

Carbon Footprint

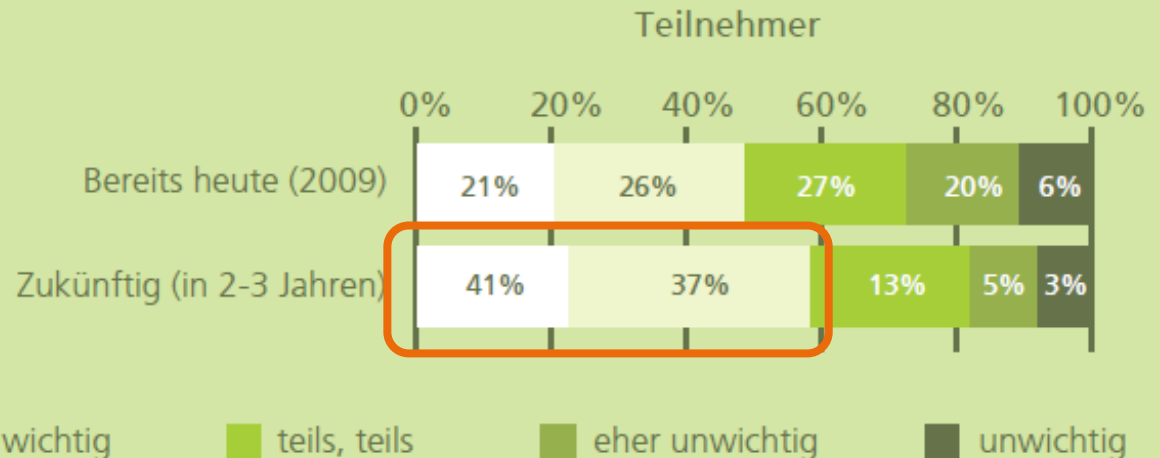
Der „Carbon Footprint“ – die Messgröße zur Klimaneutralität – wird in der Zukunft eine wichtige Kennzahl für die Performance von Unternehmen.



Wo befinden wir uns heute?

Bedeutung ökologisch orientierter Büroarbeit

Wie wichtig ist Ihrem Unternehmen heute und in Zukunft eine ökologisch nachhaltige Gestaltung von Büroarbeit, -arbeitsplätzen, -infrastruktur?



n=288

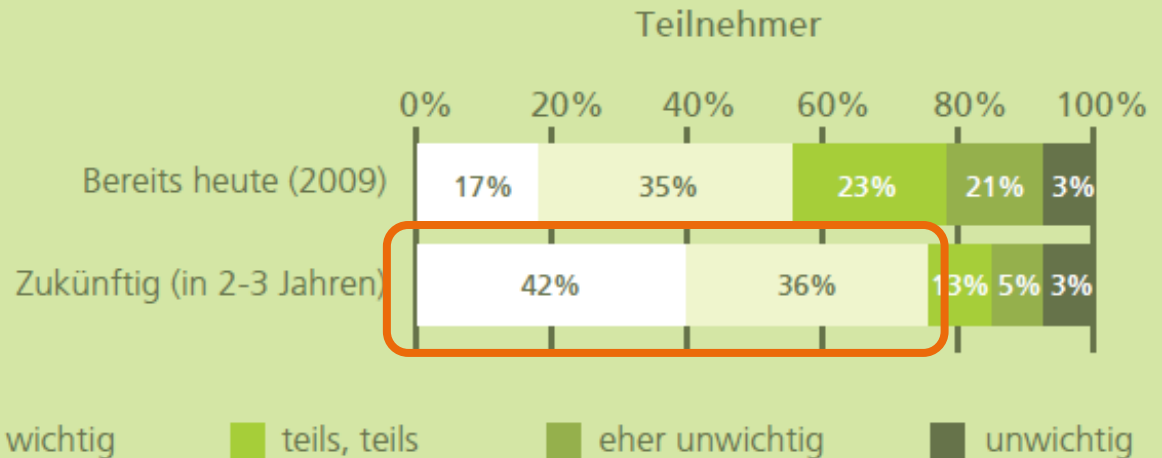
Green Office Survey 2009 – Office 21® / Fraunhofer IAO

Fast 80 Prozent der Befragten bewerten den Aspekt als wichtig.

Green Office Survey

Nachhaltige IuK-Technologien

Wie wichtig ist Ihrem Unternehmen die Nutzung von umweltschonenden und energieeffizienten Informations- und Kommunikationstechnologien?



n=189

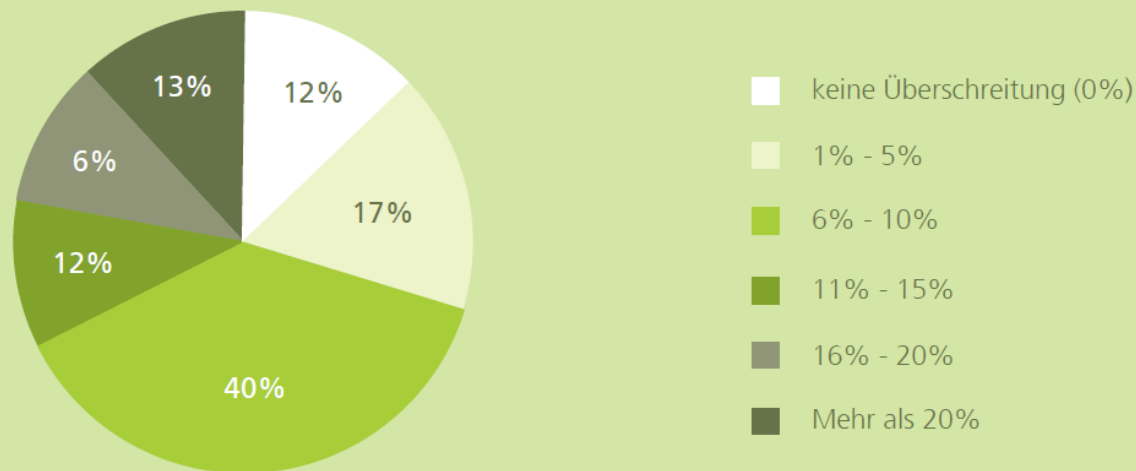
Green Office Survey 2009 – Office 21® / Fraunhofer IAO

Nutzer messen umweltschonenden IuK-Produkten bereits heute eine hohe Bedeutung zu!

Green Office Survey

Hohe Investitionsbereitschaft – auch bei Green IT

Um wie viel Prozent dürfen die Investitionskosten für ökologisch nachhaltige Maßnahmen die Kosten für konventionelle Maßnahmen überschreiten?



n=52

(Geschäftsführung / -leitung, Vorstand)

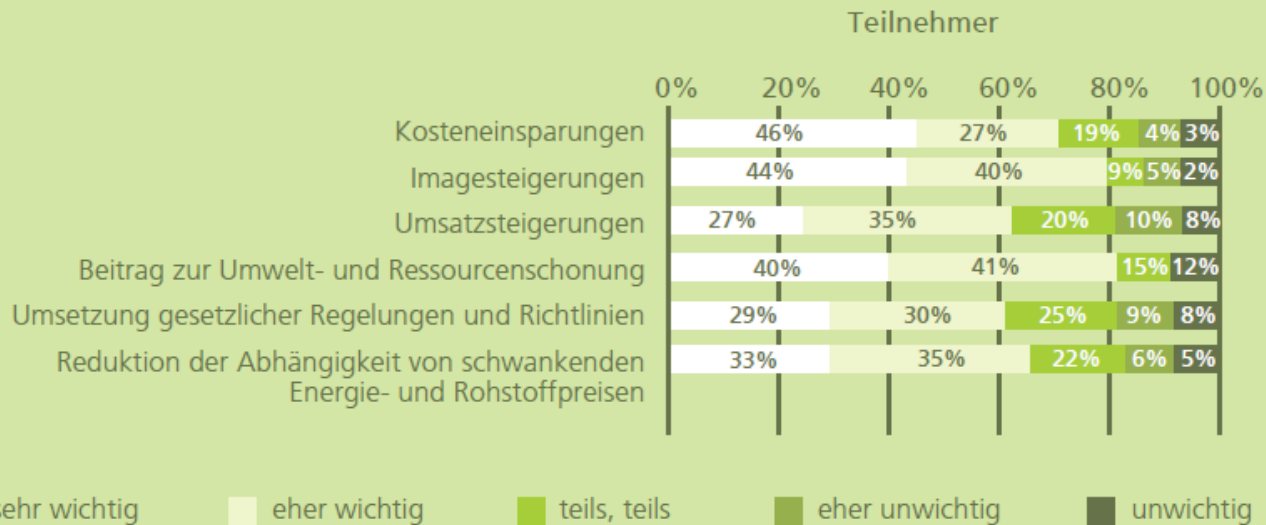
Green Office Survey 2009 – Office 21® / Fraunhofer IAO

... und sind bereit höhere Investitionen in Kauf zu nehmen!

Green Office Survey

... was sind die Motive?

Wie wichtig sind die folgenden Motive für die Umsetzung ökologisch nachhaltiger Maßnahmen in Ihrem Unternehmen?



n=234

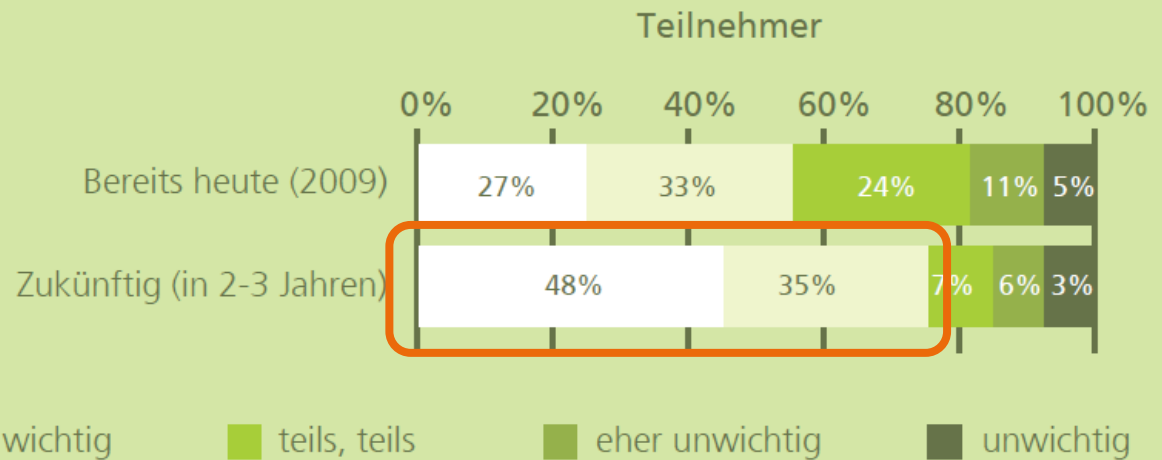
Green Office Survey 2009 – Office 21® / Fraunhofer IAO

1. Imageverbesserung und 2. Umweltinteresse!

Green Office Survey

Grüne Bürogebäude

Wie wichtig ist Ihrem Unternehmen heute und in Zukunft der Aspekt der ökologischen Nachhaltigkeit, wenn neue Büroflächen bezogen, eine Modernisierung durchgeführt oder ein Neubau realisiert wird?



n=175

Green Office Survey 2009 – Office 21® / Fraunhofer IAO

Für neue Flächen bevorzugt die absolute Mehrheit der Befragten „grüne Büros“.

Immobilienmarkt aktuell: Grüne Bürogebäude



RICS Deutschland, Nachhaltigkeitsbericht, 2011

Aktuelle Situation am Immobilienmarkt

1. Die Marktbedeutung nachhaltiger Büroimmobilien hat deutlich zugenommen
2. Trotz geringem Marktvolumen zwischen 0,1% (Berlin) und 3,7% (Frankfurt am Main) entfielen auf zertifizierte Flächen über 13% des Büroflächenumsatzes und rund 14% des Investmentvolumens,
3. Anteil am Investvolumen wächst von 1% (2007) auf 14% (2010)
4. Für zertifizierte Flächen wurden mit durchschnittlich 3.500 Euro/qm Höchstpreise bezahlt.

Savills Research, Nachhaltige Büroimmobilien, 2011

Der Markt spiegelt dies wieder – Für grüne Büroflächen werden Höchstpreise bezahlt!

Zusammenfassung und Ausblick

Wie wir morgen in Büros arbeiten werden

1. Durch hochflexible, individuelle Arbeitsformen stehen Büros mit vielfältigen als attraktiv empfundenen Orten in Konkurrenz. Mit Angeboten
 - für höchste Produktivität an der Schnittstelle von virtueller und realer Welt,
 - für persönlichen Austausch und das gemeinsame Erlebnis des Arbeitens,
 - für die inspirierende Zusammenarbeit mit Fremden,
 - für Konzentration und für Entschleunigung,muss ein Büro der Zukunft seinen Nutzern ein vielfältiges, attraktives Angebot an Möglichkeiten für Arbeit und Leben liefern.
2. Das Büro der Zukunft bietet eine intelligente Mischung differenzierter, vielfältiger individueller Arbeitsumgebungen von gleichem Qualitätsanspruch, die von den Organisationsmitgliedern ohne hierarchische Einschränkungen flexibel genutzt werden.
3. Die Nutzer des Büros der Zukunft können ihre Büro- und Wissensarbeit ressourcenneutral gestalten, dabei helfen Gebäude und IT.
4. Die Arbeitsumgebung stellt ein wesentliches Element der Unternehmenskultur und der Identifikation mit dem Unternehmen dar. Nur Flexibilität genügt im Jahr 2020plus nicht mehr! Das Büro der Zukunft ist ein Ort hoher Lebensqualität, Inspiration und Produktivität.